

# Ressourcenschonender Umgang

Natürlich liefern wir an Grundstücksbesitzer und Kleingärtner Wasser, das für Rasen, Beete, Bäume und Swimmingpool benutzt wird. Wer jedoch Regenwasser

im Garten speichert, nutzt, verdunsten oder versickern lässt, der sorgt für ein besseres Mikroklima, geringere Überflutungsrisiken und gesünderes Grün.

**Ihr könnt uns helfen, besonders an trockenen Tagen, kostbares Trinkwasser und Energie zu sparen.**

Das geht schon mit ein paar einfachen Tipps:

- Regenwasser sammeln und nutzen, zum Beispiel mit einer Regentonne
- Im Sommer den Rasen nicht zu kurz schneiden
- Pflanzen im Wurzelbereich gießen
- Gemüsebeete regelmäßig hacken

Pro Stunde fließt durch einen Rasensprenger ca. 800 Liter Wasser. Das entspricht in etwa 5 gefüllten Badewannen.



Bei technischen Fragen sind wir sehr gern Euer Ansprechpartner. Ihr erreicht uns entweder online, per e-Mail oder telefonisch.

[www.mawv.de/kontakt/](http://www.mawv.de/kontakt/)  
[post@mawv.de](mailto:post@mawv.de)  
03375 2568823

Wir freuen uns über Eure Mithilfe beim klugen Umgang mit unserem Trinkwasser!

# Kontakt



**Unser Verbandssitz**  
Köpenicker Straße 25,  
15711 Königs Wusterhausen

Für mehr Informationen besucht uns auf: [www.mawv.de](http://www.mawv.de)



Folgt uns auf Instagram @mawv.wasser



**Imressum**  
MAWV Wasser Informationsflyer  
Stand April 2022

**Herausgeber**  
Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband  
Köpenicker Str. 25  
15711 Königs Wusterhausen  
[www.mawv.de](http://www.mawv.de)

**Druck**  
Speedruck Berlin GmbH



Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband



# Wasser sorgsam nutzen

Macht mit!

# Grundwasser und Regenwasser

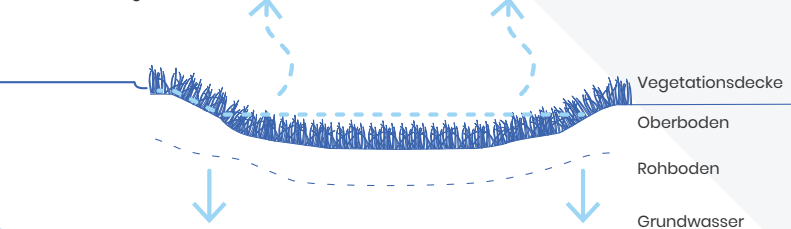


Brandenburg ist mit einer der größten Flächen Deutschlands für seine atemberaubende/n Landschaft und Seen bekannt. Um dies beizubehalten und Brandenburg grün zu belassen, ist das Thema Regenwasser für uns alle von großer Wichtigkeit.

Jedem ist der Klimawandel mit seinen Temperaturwechsell, ob Hitze, Trockenheit oder Starkregen bekannt. Der Zuwachs in unserem Bundesland wird immer größer und das schwinden unserer freien Flächen durch Bebauungen geschieht nahezu im Minutentakt.

Durch die damit verbundene große Verringerung unserer Versickerungsfreien Flächen, drohen Überschwemmungen von Straßen und Kellern. Um Euch und Euer Zuhause zu sichern und zu schützen, müssen wir Lösungen finden, entwickeln und umsetzen.

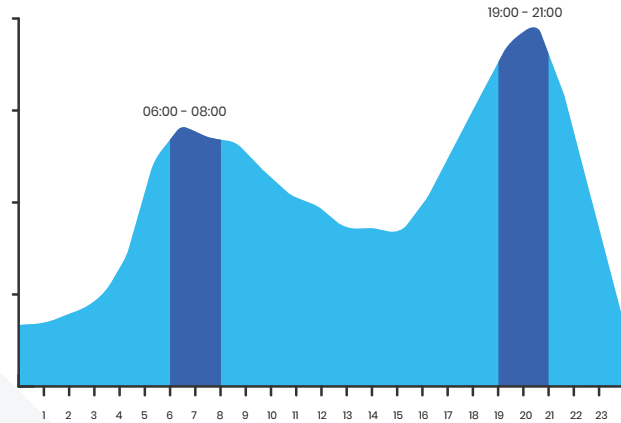
Regenwasserversickerung in einer Versickerungsmulde



In Gärten mit Rasenflächen und Beeten, in Parks und auf Grünstreifen kann Niederschlag großflächig direkt in die Erde versickern. Dieses Wasser müssen wir nicht aufwendig

fördern, speichern, pumpen und wieder reinigen, es gelangt gar nicht erst in die Kanalisation. Regenwasserbewirtschaftung ist allein aus diesem Grund ziemlich clever.

# Spitzenzeiten im Wassergebrauch



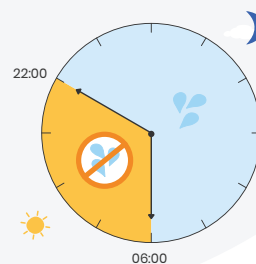
Bitte achtet darauf, besonders wenn die heißen Tage kommen, das Wasser aus der Leitung in Spitzenzeiten nicht für nicht notwendige Trinkwasserversorgung (Rasensprengen, Pool befüllen, Auto waschen) aufzudrehen. Unsere Wasserreservoir in Wasserwerken und Wasserspeichern haben nur ein begrenztes Fassungsvermögen.

Einmal geleert braucht es Zeit, diese wieder zu befüllen. Um Versorgungsengpässen durch Druckabfall vorzubeugen, bitten wir um Verständnis, wenn in diesen Zeiten unser Trinkwasser für Haushalte Vorrang hat. Zur Ansicht unsere Trinkwasser Spitzenförderzeiten an einem Sommertag - hier dem 16.08.2021 im Wasserwerk Eichwalde.

# Richtig wässern

Bei sehr starker Sonneneinstrahlung verdunstet Wasser sehr schnell wieder, wenn es auf den Boden gelangt. Das ist Verschwendung von natürlichen Ressourcen und das Wasser gelangt nicht dahin wo es eigentlich hinsoll, nämlich an die Wurzeln der Pflanzen. Zudem funktionieren Wassertropfen bei extremer Sonneneinstrahlung wie Brenngläser.

Also eignet sich der frühe Morgen oder der späte Abend am besten für die Wässerung des Gartens.



# Geld sparen mit eigenem Regenwassertank

Ungenutztes Regenwasser kostet bares Geld. Regen fließt über das Dach in Regenrinnen und von dort meistens direkt in die Kanalisation. Dieses Wasser ist nicht nur verloren, für den Abfluss in den Kanal ist sogar Niederschlagswasserentgelt fällig. Warum das, was kostenlos zu uns kommt, nicht sinnvoll einsetzen? Regenwasser gesammelt in einer unterirdischen Zisterne, spart nicht nur die Abwassergebühr. Statt zur Gartenpflege Trinkwasser aus der Leitung zu zapfen, wird das Zisternenwasser zum Gießen verwendet.

Die Kostenersparnis lässt sich einfach berechnen: Ein Garten mit einer Fläche von rund 600 Quadratmetern benötigt in 20 Sommerwochen eine Bewässerungsmenge von etwa 20 Litern pro Quadratmeter wöchentlich. Da kommen schnell 240.000 Liter zusammen. Bei einem Literpreis von durchschnittlich 0,18 Cent macht das eine Summe von etwa 432 Euro im Jahr. Dieses Geld kann zu einem Großteil gespart werden.

Viele Pflanzen vertragen das weiche Regenwasser sogar besser als hartes Trinkwasser.

